Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 53 (1997)
Heft: 3

Artikel: Frauenstelle für Friedensarbeit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844931

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitsrealität von Frauen anzupassen. Erforderlich sind ferner frauenorientierte Arbeitslosenversicherungskriterien, Beschäftigungs- und Arbeitsbeschaffungsprogramme. Gegenwärtig orientieren sich die Massnahmen an der männlichen Wirklichkeit. Ein existenzsicherndes persönliches Einkommen in allen Phasen des Erwerbslebens ist für eine grosse Zahl von Frauen eine zentrale Frage der Gleichstellung von Frau und Mann.

FRAUENSTELLE FÜR FRIEDENSARBEIT

m Januar 1998 soll eine "Frauenkoalition" gegründet werden. Sie versteht sich als Ort der Verständigung über feministische Politik, als Anlauf-, Informations- und Netzwerkstelle sowie als Lobbyspitze für verschiedene Gruppen und Einzelpersonen.
Cdf, Gartenhofstr. 7, Postfach 9621, 8036 Zürich. Tel. 01 242 93 07

DIE ZUSCHAUERIN UND IHR PROGRAMM

Immer mehr amerikanische Fernsehstationen richten ihre Serien auf die Interessen der Frauen aus. Dies nicht etwa, weil sie plötzlich die Gerechtigkeit entdeckt hätten. Frauen verwalten das Haushaltbudget und geben 70% des Geldes aus, das amerikanischen Familien zur Verfügung steht. Folge: Zur besten Sendezeit muss der Abenteuerfilm der Gesellschaftskomödie Platz machen. Beonders begehrt als Zuschauerinnen sind berufstätige Frauen zwischen 18 und 34. "Frauen wollen Frauen sehen, mit denen sie sich indentifizieren - und Männer, über die sie fantasieren können," schreibt die Medienforscherin Brigitte Scherer, die in einer Doktorarbeit die US-Serie "Magnum" untersuchte. Thomas Magnum, der Fernseh-Held, leidet als schlecht bezahlter Privatdetektiv unter fehlender Anerkennung - Erfahrungen, die dem weiblichen Publikum allzu bekannt sind. Uebrigens: Europäische Fernsehanstalten machen den Trend "Serien für Frauen" nicht mit, sondern kaufen weiterhin Abenteuerprogramme für Zuschauer ein.
Quelle: Link 7/8-97